

# Anleitung zum inneren Frieden

*Wahrnehmung und Leben: Die Weiße Galerie zeigt Werke von Reinhart Mundt*

Auf der Ästhetik der schlichten Materialien, seien es, wie bei den Arbeiten von Reinhart Mundt Holz, Pappe oder Wachs, seien es Stoffreste, Tapetenstücke oder rostige Nägel, beruht die Wirkung zahlreicher Collagen seit Kurt Schwitters. Bei Mundts Collagen in der Weißen Galerie hat zudem jedes der sorgfältig gewählten und plazierte Stücke seine Bedeutung. Wieder einmal kommt die Beuysche Metaphernsprache zu Wort. „Formale Aspekte interessieren mich nicht“, sagt Mundt, „denn Wahrnehmungsfragen sind zugleich Lebensfragen.“

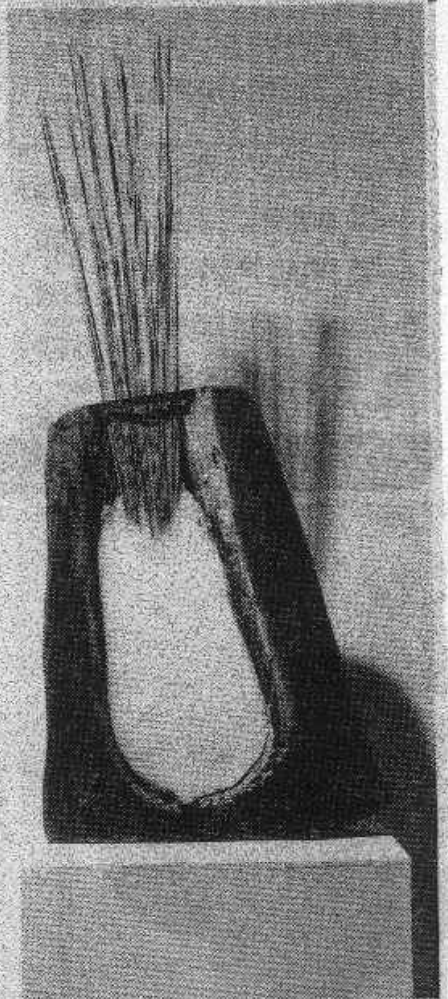
Die „Botschaften“, die er vermitteln möchte, betreffen das Ich und unser generelles Befinden in der Welt. „Schwingungen“ und „Energien“, die den Charakter der einzelnen Materialcollagen ausmachen, haben Entsprechungen in der menschlichen Seele. An sein künstlerisches Schaffen stellt Mundt hohe Ansprüche. Für ihn ist es ein „spirituelles Schaffen“, das seine Mitmenschen „zur Selbsterkenntnis, zu innerer Freude, innerem Frieden“ leiten kann.

Die Lebensphilosophie, die dahinter steckt, ist so einfach und

glatt, wie Mundts „Schaustücke“ dieser Philosophie schön sind. Alt und gebraucht müssen die Materialien dieser Schaustückeserie sein. Weiß, die Farbe der Reinheit und des Lichts, und ein erdiger Branton dominieren. Tatsächlich erzählen die Dinge ihre Geschichte, gehorchen nur ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten und sind deutlicher präsent, als die Hand des Künstlers.

Bei aller gestylten Natürlichkeit liegt die Stärke der Objekte in den bewußt, aber kaum merklich eingesetzten stimmigen Formgebungen und malerischen Zeichen. Meditierend über Licht und Schatten, Transparenz und Dichte, Weichheit und Härte, über die Strukturen von Stoff und Papier oder über die Maserung des Holzes mag der Betrachter über diese „Schaustücke“ die Wahrheit des Lebens erfahren – oder aber, wenn er sich nicht von Welterklärungen berühren läßt, in ihnen doch nur die ästhetische Erscheinungsform genießen. (B.E.)

Die Weiße Galerie, Theodor-Heuss-Ring 10; Mo.–Fr., 14–18 Uhr; Sa., 10–13 Uhr; bis 31. März



*Botschaften an das Ich: Werk von Reinhart Mundt. (Bild: BE)*

**KULTUR**